

Medienunterlage

Innsbruck, am 27. Februar 2026

Regionalwirtschaftliches Programm Osttirol 2026–2036 (RWP)

- Fördermittel: jährlich zwei Millionen Euro (insgesamt 20 Millionen Euro)
- Laufzeit: 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2036
- Mögliche FörderwerberInnen: Unternehmen, Gemeinden, Tourismusverbände, Vereine

Programmziele des Regionalwirtschaftlichen Programms für Osttirol

- Mehr Investitionen: Steigerung nachhaltiger betrieblicher Investitionen
 - ➔ Modernisierung und Erweiterung von Betrieben, Investitionen in energieeffiziente Produktionsanlagen, Revitalisierung leerstehender Gebäude für neue Betriebsansiedelungen sowie Qualitätssteigerungen und zusätzliche Betten ab 3-Sterne-Kategorie im Tourismus
- Starker Arbeitsmarkt: Strategien betreffend die Herausforderungen durch den demographischen Wandel
 - ➔ Lehrlings- und MitarbeiterInnenwohnen zur Fachkräftesicherung, flexible Kinderbetreuung in Kooperation mit Betrieben, Unterstützung bei Betriebsnachfolgen sowie Aufbau einer starken regionalen Arbeitgebermarke
- Wettbewerbsfähige Betriebe: Unterstützung der Transformation der Wirtschaft und Gesellschaft (u.a. Digitalisierung, Automatisierung, Energiewende, Mobilitätswende, Kreislaufwirtschaft)
 - ➔ Digitalisierung und Automatisierung von Produktions- und Dienstleistungsprozessen, Entwicklung neuer nachhaltiger Geschäftsmodelle sowie intelligente Energie- und Lastmanagementsysteme
- Mehr Zusammenarbeit: Stärkung der Kooperation zwischen den Betrieben, der Region und weiteren auch überregional agierenden Organisationen
 - ➔ Gemeinsame touristische Leitprodukte und Vermarktungsinitiativen, Forschungs- und Innovationsprojekte mit Hochschulen, interkommunale Energie- oder Ortskernprojekte sowie branchenübergreifende Kooperationsnetzwerke
- Von Bildung bis Pflege: Stärkung der Daseinsvorsorge und Ortskerne in den Gemeinden
 - ➔ Aktivierung von Leerständen für soziale Treffpunkte oder neue Arbeitsformen, Generationenräume, innovative Wohnmodelle (z.B. Lehrlings- oder betreutes Wohnen) sowie attraktiv und nachhaltig gestaltete öffentliche Räume

Aktionsfelder des Regionalwirtschaftlichen Programms für Osttirol

- Das RWP arbeitet an der Attraktivierung Tourismus und Freizeitinfrastruktur
 - Nachhaltige, öffentlich zugängliche Infrastruktur
 - Kooperative Angebotsentwicklung & Vermarktung
- Das RWP arbeitet an der Steigerung von Innovation & Wettbewerbsfähigkeit in der Wirtschaft
 - Betriebliche Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus und Unterstützung für kleine gewerbliche Beherbergungsbetriebe
 - Qualitative und quantitative Verbesserungen der Privatzimmervermietung
 - Betriebliche Wettbewerbsfähigkeit außerhalb des Tourismus
 - Nachhaltige Geschäftsmodelle & Transformation
- Das RWP arbeitet an Energie- und Umweltbezogenen Maßnahmen
 - Nachhaltiges Energiemanagement – Lastmanagement
 - Förderung von Großbatteriespeicher und Unterstützung bei der Projektentwicklung von Erzeugungsanlagen
- Das RWP arbeitet an Sondermaßnahmen im Bereich Daseinsvorsorge & Standortqualität
 - Ortskernbelebung & Leerstandsaktivierung
 - Verbesserung der (bildungsnahe) sozialen Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Zwischenbilanz des bestehenden regionalwirtschaftlichen Programms für die Natura 2000 Region Isel (Stand Dezember 2025)

- Laufzeit: 2016 bis 2026
- Bislang ausgeschüttete Fördermittel: acht Millionen Euro
- Damit ausgelöste Investitionen: 107 Millionen Euro
- Anzahl geförderter Projekte: 219
- Neue Produkte, Angebote und Dienstleistungen: 40
- Verbesserte Wohneinheiten im Tourismus: 382
- Zusätzliche Sitzplätze in der Gastronomie: 407

Vorzeigebispiel für Förderung: Iseltrail

- Iseltrail: rund 80 Kilometern und fünf Etappen von der Iselmündung in Lienz bis zur Gletscherwelt = eindrucksvolle Begegnung mit Tirols vielfältigen Wasserlandschaften
- Fokus Nachhaltigkeit: Bestehende Wege werden genutzt, die Erschließung ist umweltfreundlich gestaltet und klimafreundliche Mobilität wird durch kostenlose öffentliche Verkehrsmittel gefördert
- Förderung durch RWP für die Natura 2000 Region Isel: rund 385.000 Euro